



Hanns Christian Löhrr

Das Braune Haus der Kunst

Hitler und der »Sonderauftrag Linz« –
Kunstbeschaffung im Nationalsozialismus

- Das Standardwerk zum »Sonderauftrag Linz«
- Illustrierter Verlustkatalog mit 50 verschollenen Kunstwerken

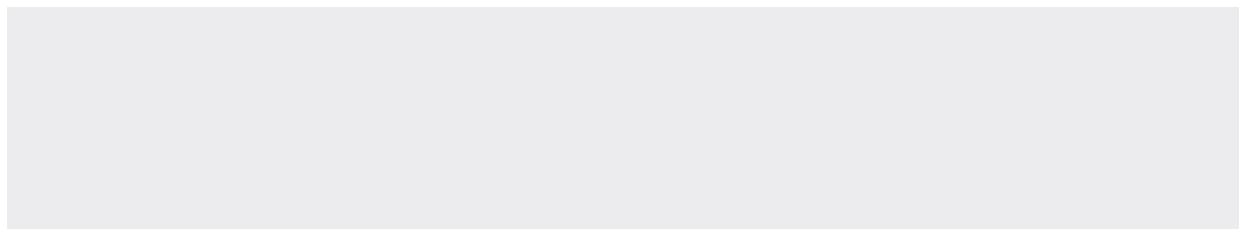
Der Kunstraub der Nationalsozialisten beschäftigt Museen und Kunsthandel, denn der Verdacht von Beschlagnahmungen und Zwangsverkäufen belastet viele Kunstwerke. Dieses Buch leistet einen Beitrag zur Klärung: Hanns Christian Löhrr wertete die Inventare aus den Jahren 1938–45 zu Hitlers Kunstsammlung aus, welche dieser für ein Museum in Linz a. d. Donau zusammentragen ließ. Karteikarten, Listen und Fotografien zu mehreren Tausend Kunstwerken erlauben die genaue Analyse seines Sammelverhaltens. Die Studie belegt so: Die Sammlung entstand mit wesentlicher Hilfe des deutschen und internationalen Kunsthandels. Zudem gab es Einlieferungen aus Beschlagnahmungen jüdischen Besitzes und aus Zwangsverkäufen.

Der Autor: Hanns Christian Löhrr lebt und arbeitet als Historiker und Redakteur in Berlin. Er wurde mit einer Studie zur Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges in Bonn promoviert. Er publizierte über die Sammlung Göring (»Der eiserne Sammler«) und über Hitlers Kulturpläne für die Stadt Linz a. d. Donau (»Hitlers Linz«).

2., aktualisierte und erweiterte Auflage
216 Seiten mit 57 Abbildungen
21 × 27 cm, Hardcover
€ 49,- (D) / € 50,40 (A) / sFr 59,80
ISBN 978-3-7861-2736-9

Bestellschein

Ich bestelle aus dem **Gebr. Mann Verlag** · Berliner Straße 53 · D-10713 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 700 13 88 55 · Tel.: +49 (0)30 / 700 13 88 51 · vertrieb@reimer-verlag.de
(innerhalb Deutschlands versandkostenfrei) oder über die Buchhandlung:



_____ Expl. 978-3-7861-2736-9

Löhrr Das Braune Haus der Kunst
€ 49,- (D) / € 50,40 (A) / sFr 59,80

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Datum / Unterschrift _____